

Das Uniform-Geheimnis wird bald gelüftet

Nach über 30 Jahren bekommt die Musikgesellschaft Berg SG eine neue Uniform: Wie sieht sie wohl aus?

Rita Bolt

Ist die neue Uniform rot, blau, grün oder gar lila? Werden dazu ein weisses Hemd mit Fliege oder Krawatte und ein Hut getragen? Stefan Helfenberger, Karin Brandes und Barbara Eberle vom OK #neuiuniform der Musikgesellschaft Berg zucken mit den Schultern. Als ob sie es nicht wüssten. «Es bleibt das bestgehütete Geheimnis in Berg», sagt Helfenberger und lacht. Es könne zwar sein, dass seinen Kolleginnen und Kollegen der Musikgesellschaft schon vereinzelt Details hätten durchsickern lassen. Er selber habe niemandem etwas verraten und den geschlossenen Uniformsack zu Hause gut verstaut.

Bald ist es so weit, und die Uniform wird aus dem Sack gelassen: Die grosse Überraschung gibt es am Samstag, 2. September, ab 19.30 Uhr, im Schulhaus Berg. Nach dem Auftakt mit dem Marsch Belgano in der alten Uniform treten die 30 Frauen und Männer ab, die Halle wird verdunkelt und vernebelt. Dann geht der rote Vorhang auf und es erfolgt der grosse und langersehnte Auftritt in den neuen Uniformen. Stehend blasen die Musikantinnen und Musikanten den 2013 erschienenen Marsch «Celebrity» von Mario Bürki. «Wir feiern uns quasi selber», sagt Helfenberger. Er hoffe, dass sie die neuen Uniformen vor vollem Hause präsentieren dürften. Moderiert wird die Neuuniformierung von Bauchredner Roli Berner.

«Wir freuen uns riesig auf die neuen Uniformen», sagen auch Karin Brandes und Barbara Eberle. Das Projekt «neue Uniformen» sei im Februar 2020 gestartet worden. In den vergangenen Monaten hätten viele Entscheide betreffend Stoff und Schnitte gefällt und 100 000 Franken zusammengetragen werden müssen. 50 000 Franken sind von Unternehmen und Privaten gespendet worden. 50 000 Franken hat der Verein selber erwirtschaftet: Mit kleineren und grösseren Events: mit einem Helfertag, an dem Autos



Am Samstag wird die Uniform aus dem Sack gelassen: Karin Brandes, Barbara Eberle und Stefan Helfenberger (von links) vom OK #neuiuniform der Musikgesellschaft Berg SG.

Bild: Marius Eckert

gewaschen, Rasen gemäht oder Fester geputzt wurden; mit Brunchs am Muttertag und 1. August, mit einem Food-Trail, Schlittelplausch oder dem Unterhaltungsabend «30 Jahre blau» - dieses Motto habe sich auf die jetzigen blauen Uniformen bezogen.

Der Frauenanteil in der MG Berg beträgt 50 Prozent

Die königsblauen Uniformen wurden am 27./28. Juni 1992 am Fürstentländischen Kreismusiktag eingeweiht und haben 31 Jahre lang viele Auftritte überstanden. «Die Hosen sind löchrig und können nur noch mühsam geflickt werden», erklärt Barbara Eberle, die gelernte

Schneiderin ist. Zudem habe es früher nur Herren-Schnitte gegeben. Für die beiden damaligen Frauen in der Musikgesellschaft seien die Uniformen so gut als möglich angepasst worden. Bei der neuen Uniform gibt es einen Frauen-Schnitt und einen Herren-Schnitt. «Die neuen Uniformen sind genderkonform», sagt Helfenberger.

Der Frauenanteil in der MG Berg mit 33 Aktivmitgliedern beträgt heute 50 Prozent. Von den insgesamt 33 Aktivmitgliedern ist ein Drittel zwischen 16 und 25 Jahre alt. Sie wird von einem Co-Präsidium geleitet, Karin Brandes und Martin Mäder, und von Patrick Ruppanner dirigiert. Die Register der Mu-

sikgesellschaft seien mehr oder weniger gut besetzt - ausser die Posaunen und das Schlagzeug.

Die Mitglieder der Musikgesellschaft haben jährlich zwischen 50 und 60 Zusammenkünfte. «Vereine sind extrem wichtig für die Gesellschaft», sagt Helfenberger, der seit über 40 Jahren in der Musikgesellschaft Berg Trompete und Euphonium spielt. «Vereinstätigkeit ist eine Lebensschule.» Auch Barbara Eberle ist schon über 20 Jahre dabei, sie spielt Klarinette und Karin Brandes hat schon in der Jugendmusik Euphonium gespielt, hat dann in die Musikgesellschaft gewechselt.

Die Musikgesellschaft Berg SG wurde 1908 gegründet. Die

erste Uniform hat sie 1949/50 bekommen. 1972 wechselte sie ein erstes Mal, 1992 ein zweites Mal und nun wird am kommenden Samstag die vierte Uniform enthüllt. «Wir sind vermutlich eine der letzten Blasmusiken im Kreis Fürstentland, die eine neue Uniform erhalten», sagt Helfenberger. Rundherum hätten die Vereine viele Neuuniformierungen gefeiert. Das Ziel der Kommission sei gewesen, dass den Mitgliedern der Musikgesellschaft zwei Prototypen zur Abstimmung vorgeschlagen werden können. Das habe bestens geklappt. Die Uniformen seien 1:1 gefertigt worden. Die Abstimmung sei gar nicht eindeutig gewesen, im Gegenteil:

48:52 Prozent. Er habe sich zuerst an das Modell gewöhnen müssen, sagt Helfenberger. Woran er sich gewöhnen musste, verrät er hingegen nicht. Nur so viel: die neue Uniform sei halb so schwer wie die alte, der Tragkomfort sei hoch und er würde sie jetzt nicht mehr hergeben. Das könnte er auch nicht, denn die neue Uniform soll die Musikgesellschaft Berg die nächsten 20 Jahre begleiten.

Hinweis

Freitag, 1. September, Rollschuhparty ab 19 Uhr, Schulhaus. Samstag, 2. September, ab 14 Uhr, Mostfest, um 19.30 Uhr, Neuuniformierung, Schulhaus. www.mgbergsg.ch.